

dinge sind die Mittel des Vereins, dem noch die Abstufung des größeren Theiles des für die jetzige Halle aufgenommenen Actien-capitalis obliegt, nicht der Art, daß mit ihrer alleinigen Hülfe das kostspielige Werk zu wagen wäre; man darf aber gewiß zu unsern städtischen Behörden, die den Strebungen des Vereins schon so viel Theilnahme und Beihülfe gewährt haben, das Vertrauen auf thätige Hülfe hegen, da ja der Nutzen des Turnens unserem ganzen Gemeinwesen indirect zu Gute kommt.

Das Kinderturnen, welches im Sommerhalbjahr einen Bestand von ca. 1500 Theilnehmern nachweist, reducirt sich während des Winters durch Aussetzen der drei Bürgerschulen und der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Freischule wesentlich. Es turnten

direct beim Verein: Mädchen	147
Knaben	165
ferner: Realschule	120
Leichmann'sches Institut	48
Eubeus'sches	45
Waisenknaben	110

635 Kinder.

An den Uebungen der Erwachsenen nahmen Theil
1070 Personen,

und zwar aus den nachstehenden Ständen und Altersklassen:	
Kaufleute, incl. Gehilfen	245
Schüler höherer Schulen	89
Lehrlinge	84
Studenten*)	71
Buchdrucker, Schriftsetzer ic.	61
Kupfer- und Stahlstecher, Stein- und Holzschneider	55
Buchhändler, incl. Gehilfen	52
Schreiber	47
Beamte (königl., städtische und Eisenbahn-)	39
Advocaten und Rechtsandidaten	35
Schneidermeister und Gesellen	35
Markthelfer	32
Schuhmachermeister und Gesellen	24
Mechaniker und Maschinenbauer	22
Lehrer	19
Maler und Zeichner	17
Eigarrenarbeiter	17
Buchbinder	14
Ärzte	12
Handarbeiter	12
Baugewerke	10
Uhrmacher	9
Tischler	8
Privatleute	7
Gastwirthe	6
Privatgelehrte	5
Professoren	3
Verschiedene andere Stände	40

1070.

69 Jahre	1
67	1
65—60 Jahre	5
60—55	7
55—50	19
50—45	31
45—40	42
40—35	49
35—30	97
30—25	161
25—20	330
20—15	327

1070.

A. M.

*) Mit Bezugnahme auf die jüngst publicirten akademischen Gesetze, die übrigens in ihrem auf die Theilnahme der Studenten an Turnvereinen ic. bezüglichen Paragraphen lediglich eine Ausführung des seit bereits 10 Jahren gültigen sächsischen Vereinsgesetzes sind, sei ausdrücklich bemerkt, daß selbstverständlich nicht nur die Studenten, sondern alle anderen Turner, welchen die in gedachtem Vereinsgesetze verlangten Eigenschaften fehlen, nur Turnunterricht durch Vermittelung des Vereins genießen, in Vereinsversammlungen aber weder stimmfähig noch überhaupt zulässig sind.

Leipziger Sparverein.

Einnahme im Monat März 1860 Thlr. 3418. 18. 1.
Gegen Monat März 1859 1762. 12. 5.

Aus Dresden.

* Leipzig, den 3. April. Wie heute hier verlautet, hat gestern Nachmittag der Canzlist Lehmann in Dresden seine sämmtlichen fünf Kinder, im Alter von 2 bis 10 Jahren, vergiftet. Die drei

jüngeren Kinder sind bereits gestern Abend gestorben; die beiden älteren haben sich zwar vergangene Nacht noch am Leben befunden, doch ist ihr Zustand ein solcher gewesen, daß ihr Tod jedenfalls auch eingetreten sein wird. L. hatte nach Vollführung der gräßlichen That seine Wohnung verlassen und war erst spät in der Nacht in letztere zurückgekehrt. Das Verbrechen war während seiner Abwesenheit entdeckt worden und es erfolgte die Verhaftung L.'s unmittelbar nach seiner Rückkehr. Derselbe soll einem liederlichen Leben ergeben, und Noth keineswegs das Motiv seines Verbrechens gewesen sein. Bei seiner Verhaftung ist ihm ein geladenes Pistol abgenommen worden.

Verschiedenes.

* Meyerbeer unter den Sternen. Ich erinnere mich, erzählt Spohr in seiner Selbstbiographie, einer Musikpartie in Berlin beim Bankier Beer, wo ich den jetzt so berühmten Meyerbeer als dreizehnjährigen Knaben zum erstenmale im älterlichen Hause spielen hörte. Der talentvolle Knabe erregte schon damals durch seine Virtuosität auf dem Pianoforte solches Aufsehen, daß seine Verwandten und Glaubensgenossen nur mit Stolz auf ihn blickten. Man erzählte sich, daß Einer von ihnen, aus einer Vorlesung über populäre Astronomie zurückkehrend, den Seinen voll Freude zurief: „denk Euch, man hat unsern Beer schon unter die Sterne verseht! Der Professor zeigte uns ein Sternbild, das ihm zu Ehren „der kleine Beer“ genannt wird.“

Die Redaction der New-Yorker Handelszeitung erklärt, daß sie sich von jeder Gemeinschaft mit dem Staate Wisconsin lossage, da die dortigen Stadt-, Kreis- und Eisenbahn-Corporationen „auf die tiefste Stufe des gemeinsten Schwindels und des niederträchtigsten Betruges gesunken“ seien, und kündigt allen ihren deutschen Lesern in jenem Staate das Abonnement, da fernerhin das Blatt „nach Wisconsin zu senden, ihrem Ehrgefühl widerstrebe“. Was einzelne Abonnenten von ihrer Pränumeration noch zu fordern haben, wird jedem sofort baar ausgezahlt werden; auf ihre eigenen Forderungen hat die Redaction bereits verzichtet.

Hinter dem königl. Hoftheater in Dresden ist der Grund zum Denkmal Karl Maria v. Weber's gelegt worden, und man ist hiermit bereits so weit, daß mit dem Oberbau, bezüglich der Verkleidung desselben begonnen werden kann.

Am Grünen Donnerstage predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Pechler, Sup.,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Ahlfeld,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kris jan.,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kris, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Selle,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/28 Uhr Beichte,
in der kathol. Kirche:	Früh	8 Uhr	Hochamt,
in der reform. Kirche:	Nachm.	2 Uhr	Vorbereitung zur Communion,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Gurlitt.

Am Charfreitage predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lohse,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Gräfe,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Korn,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Raumann,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Brückner,
	Nachm.	2 Uhr	Herr M. Hünigen,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kris, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Selle,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/28 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche:	Früh	2/48 Uhr	Herr Pastor Blas, Predigt und Communion,
in der kathol. Kirche:	Früh	8 Uhr	Trauerceremonien mit Predigt,
	Nachm.	4 Uhr	Trauermetten,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Gurlitt.

In der St. Johannis-Kirche Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser am Charfreitage Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker, Predigt und Abendmahl.

W o t t e .

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Schlußchor aus dem Oratorium „Das Ende des Gerechten“
von Schicht.

Morgen Nachmittag 2 Uhr ebendasselbst:
Siehe, das ist Gottes Lamm ic., von Homilius.